Wildtier- und Artenschutzstation

aktiv für den Artenschutz!

Stationsbuch 2021

Hohe Warte 1 - 31553 Sachsenhagen
www.wildtierstation.de

Inhalt

	Seite
1. Aus dem Stationsbetrieb	3
2. Danksagung	6
3. Finanzbericht	7
4. Statistische Auswertung der Eingänge 2021	9
4.1. Anzahl der aufgenommenen Tiere	9
4.2. Artenspektrum	11
4.3. Verbleib der aufgenommenen Tiere	17
5. Artenschutzprojekte	21
5.1. Prinz-Alfred Hirsch	21
5.2. Europäischer Nerz	22
5.3. Wechselkröte	25
5.4. Mallorca-Geburtshelferkröte	25
6. Umweltpädagogik / Führungen	27
7. Beringung für die Vogelwarte Helgoland	28
8. Teilnahme an Tagungen und Fortbildungen	29
9. Vorträge	30
10. Pressespiegel	32

Wildtier- und Artenschutzstation e.V.
Hohe Warte - 31553 Sachsenhagen
Telefon: 05725 708730 - Fax: 05725 708740
E-Mail: info@wildtierstation.de

Personelles

Nachdem die Stelle als Stationshandwerker über längere Zeit vakant war, hat im Februar 2021 der gelernte Landmaschinenschlosser Marcel Bogen diese Position neu besetzt. Zusammen mit den ehrenamtlichen Helfern Hans-Jürgen Böhm, Rainer Steege und Freiwilligendienstlern kümmert sich Marcel um die Umsetzung von Baumaßnahmen, Instandhaltung der Anlagen und die Pflege des Stationsgeländes. Dabei hat uns Rainer nicht nur persönlich, sondern auch immer wieder mit dem Einsatz von eigenen Maschinen unterstützt.

Nach einem Bundesfreiwilligendienst im Jahr 2016/17 hat Jasper Westenberger ab August 2019 seine Ausbildung zum Zootierpfleger in der Wildtierstation absolviert. Nach bestandener Abschlussprüfung im Juli 2021 haben wir Jasper übernommen und freuen uns, dass er nun als Zootierpfleger weiter das Team der Wildtierstation unterstützt.

Ihre Ausbildung zur Zootierpflegerin hat Melanie Brücker im August 2021 bei uns begonnen.

Im August und September 2021 haben fünf neue Freiwilligendienstler ihr Jahr bei uns begonnen.

Johanna Meyer, FÖJ

Celina Neumann, FÖJ

Maja Dziatzko, BFD

Max Dielitzsch, BFD

Stephan Grambow, BFD

Aus dem Stationsbetrieb

Zum Ende des Jahres 2021 hat Tierpflegerin Franziska Bergen unseren Betrieb verlassen, um ein Studium zu beginnen. Franziska hat im Oktober 2016 mit einen Einstiegsqualifizierungsjahr bei uns in der Tierpflege angefangen, hat ihre Ausbildung zur Zootierpflegerin bei uns absolviert und anschließend als Tierpflegerin bei uns das Innenrevier übernommen. Wir danke Franziska für Ihre hervorragende Arbeit und wünschen Ihr für die berufliche Zukunft alles Gute!

Ebenfalls zum Jahresende hat Sonja Kleinschnittger ihren Minijob in der Verwaltung aufgegeben. Auch Sonja wünschen wir alles Gute für die berufliche Zukunft.

Baumaßnahmen

Im Frühjahr 2021 wurden fünf neue Singvogelvolieren fertiggestellt, welche die alten baufällig gewordenen Holzvolieren ersetzt haben. Die neuen, aus pulverbeschichtetetem Aluminium gefertigten Volieren, werden uns hoffentlich viele Jahre erhalten bleiben. Mit handaufgezogenen Fichtenkreuzschnäbeln hatten wir zwei besondere Gäste, die als erste die Volieren auf „Herz und Nieren“ prüfen konnten. Wir danken dem Verband Niedersächsischer Tierschutzvereine für die finanzielle Unterstützung!

Ausbau eines Bunkers zum Futterlager mit Tiefkühlhaus: Um unsere Kapazitäten zur Lagerung von tiefgekühlten Futtermitteln zu vergrößern, mussten wir ein zweites Tiefkühlhaus anschaffen. In diesem Zuge wurde der Standort in einer der früheren Bunkeranlagen zu einem neuen Futterlager ausgebaut. Hier können auch größere Mengen von Trockenfuttermitteln (Katzen-, Hunde, Vogel- und Nagerfutter) hygienisch einwandfrei und mäusesicher untergebracht werden.

Auch ein Schlacht- und Zerlegebereich für größere Futtertiere wie Rehe, die wir als Fallwild zum Verfüttern bekommen, wurde hier neu geschaffen, um den hygienischen Anforderungen besser gerecht werden zu können und die Arbeitswege kurz zu halten. Vielen Dank an den Verband Niedersächsischer Tierschutzvereine, der auch dieses Projekt unterstützt hat!

Im nächsten Jahr steht eine größere Baumaßnahme an, für die wir schon in diesem Jahr umfangreiche Vorarbeiten geleistet haben: Um unseren Luchswaisen mehr Platz bieten zu können, sollen die Gehege für kleine Raubtiere umgebaut und für Luchse ausbruchsicher gestaltet werden. Wir haben bereits Zusagen über Förderungen durch das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz aus Mitteln der Jagdabgabe und von der Bingo Umweltstiftung Niedersachsen erhalten, worüber wir uns sehr freuen!

Was gab es sonst noch so?

Arbeitseinsatz im Naturlehrpfad: Nachdem im letzten Jahr zur Sicherung unseres Naturlehrpfades zahlreiche abgestorbene Fichten durch einen Harvester gefällt werden mussten, haben fleißige Helfer aus Lauenhagen die Stämme mit schwerem Gerät im Winter aus dem Wald geborgen. Dies wird uns teils als Bauholz und teils als Brennholz in Zukunft von Nutzen sein.

Natürlich wurde der Lehrpfad bei den notwendigen Arbeiten stark zerfahren. Um diesen nun wieder instand setzen zu können, haben uns die Lauenhäger Kollegen auch noch mehrere Hänger Hackschnitzel als Neubelag für den Pfad kostenlos zur Verfügung gestellt. Vielen Dank!

Abgeordnete besuchen die Wildtierstation:
Im September 2021 besuchten der heimische Landtagsabgeordnete Grant Hendrik Tonne zusammen mit der örtlichen Bundestagsabgeordneten Marja-Lisa Völlers die Wildtier- und Artenschutzstation, im Dezember konnten wir die Landtagsabgeordnete Miriam Staudte in der Wildtierstation begrüßen. Wir freuen uns bei solchen Gelegenheiten die Arbeit der Wildtierstation vorstellen und über aktuelle Probleme wie Konflikte mit Wildtieren und Exotenhaltung diskutieren zu können.

Empfang zum 20-jährigen Jubiläum der Wildtierstation
Gern hätten wir im Rahmen einer größeren Veranstaltung, wie z.B. unserem Sommerfest, das 20jährige Bestehen der Wildtier- und Artenschutzstation in Sachsenhagen gefeiert. Leider war dies aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich. Wir haben deswegen am 25.11.2021 wenigstens in kleinem Rahmen bei einem Empfang mit Gästen aus Politik, Verwaltung und Naturschutz dieses Jubiläum gefeiert. Dabei wurde in einem bebilderten Rückblick der Umzug auf das Gelände und die Ausbaumaßnahmen in den letzten 20 Jahren präsentiert.
Mit mehr als 45.000 Pfleglingen die in dieser Zeit aufgenommen und versorgt wurden und rund 1.000.000 €, die in den Ausbau des Stationsgeländes für unsere Zwecke investiert werden konnten, haben wir doch einiges erreicht!

Danksagung

Wir möchten uns für die große Hilfe bei den vielen Spendern, Sponsoren, Mitgliedern und Tierpaten bedanken, die uns z.T. regelmäßig und über Jahre hinweg finanziell unterstützen. Für die gute Zusammenarbeit danken wir unseren Kooperationspartnern, vielen Ämtern und Behörden und unseren sehr engagierten ehrenamtlichen Mitarbeitern.
Ohne die vielfältige Unterstützung, die wir erfahren, könnten wir unsere Arbeit nicht bewältigen! Ein besonderer Dank geht in diesem Jahr an:

- Das **Niedersächsische Ministerium für Umwelt und Klimaschutz (MU)**! Das MU stellt die finanziellen Mittel zur Verfügung, die uns auf Basis eines Zuwendungsvertrages mit dem **Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)** zur Verfügung stehen. Wir danken den Mitarbeitern des NLWKN für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.
- **„aktion tier – menschen für tiere e.V.“**, unserem langjährigen Kooperationspartner. Er unterstützte uns auch im Jahr 2021 mit einem bedeutenden Betriebskostenzuschuss.
- Weitere Betriebskostenzuschüsse haben wir im Jahr 2021 auch von folgenden Landkreisen erhalten: **Region Hannover**, **Landkreis Schaumburg**, **Landkreis Nienburg**, **Landkreis Diepholz, Landkreis Minden-Lübbecke, Stadt Sachsenhagen**.
- Den **Verband Niedersächsischer Tierschutzvereine**, der die Instandsetzung der Singvogelvolieren bezuschusst hat.
- Der **Postcode Lotterie** und der **Lindemeier-Kremer Treuhandstiftung** der **Bürgerstiftung Schaumburg** für die Förderung eines E-Fahrzeuges.
- Der Firma **Megazoo Hannover**, die uns kostenlos monatlich Futterinsekten, die wir in großer Menge für unsere Pfleglinge benötigen, zur Verfügung stellt.
- Dem **Deutschen Falkenorden**, der den Ausbau der Fleischküche gefördert hat.
- Der Firma **CVB Brandschutz** die uns unsere Arbeit regelmäßig großzügig fördert.

Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank!

Wir danken der Deutschen Postcode Lotterie und der Bürgerstiftung Schaumburg für die Unterstützung bei der Finanzierung eines neuen E-Fahrzeuges.

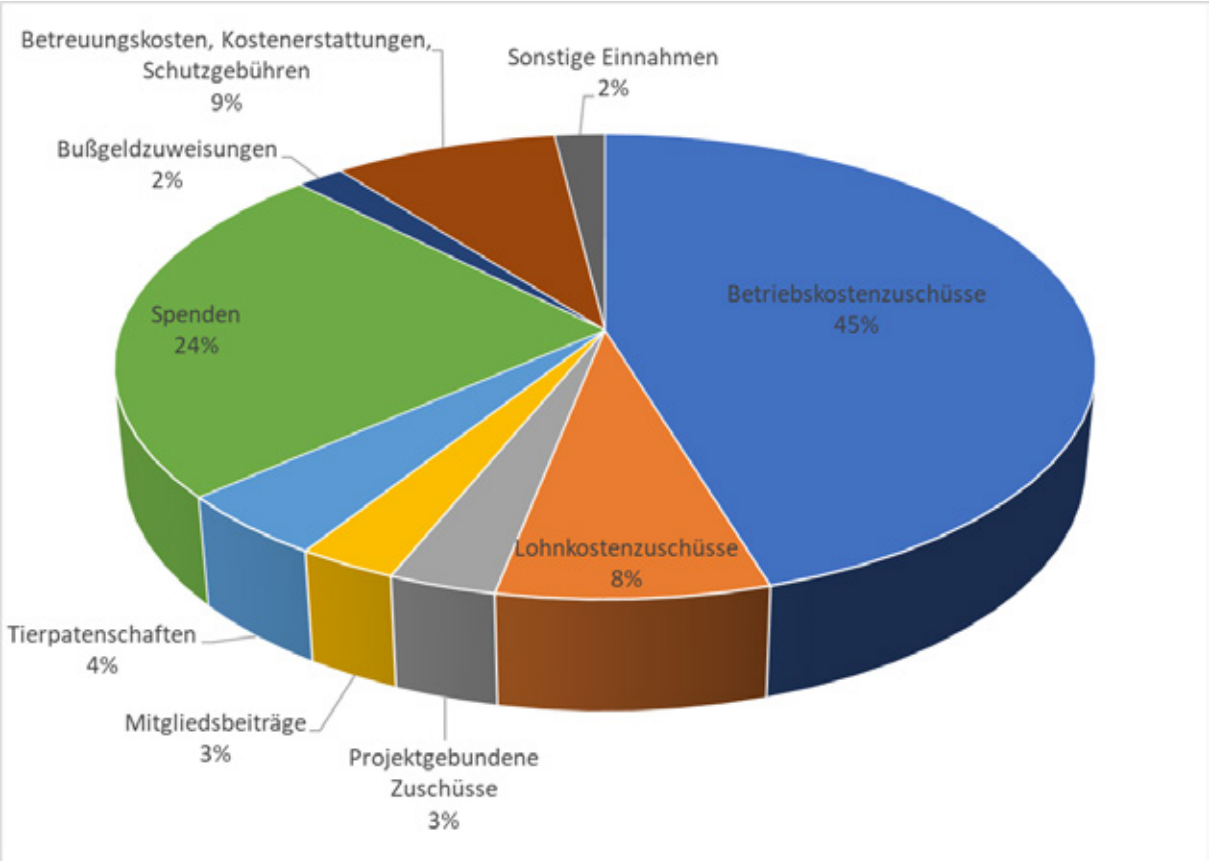
Notwendige Fahrten auf dem 20 ha großen Gelände der Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen können nun klimaneutral und durch die eigene Photovoltaik-Anlage gespeist mit dem E-Fahrzeug durchgeführt werden.

Die Betriebskostenzuschüsse des NLWKN, der aktion tier, der Region Hannover und der im Einzugsgebiet liegenden Landkreise und Kommunen sind der größte Posten auf unserer Einnahmenseite. Sie sind - wie auch die Lohnkostenzuschüsse - Mittel, die uns von Dritten zur Verfügung gestellt werden, um unsere Aufgaben erfüllen zu können. Rund ein Drittel unserer Einnahmen erwirtschaften wir selbst durch Spenden, Betreuungskosten, Patenschaften, Mitgliedsbeiträge und Aufwandserstattungen.
Für Projekte werben wir zweckgebundene Mittel bei Stiftungen, Sponsoren etc. ein und versuchen so, den finanziellen Aufwand für den laufenden Haushalt zu minimieren.

Tab. 1: Einnahmen im Jahr 2021

Einnahmen	Summen
Betriebskostenzuschüsse	235.569,00 €
Lohnkostenzuschüsse	40.357,61 €
Projektgebundene Zuschüsse	16.000,00 €
Mitgliedsbeiträge	14.791,67 €
Tierpatenschaften	23.375,00 €
Spenden	125.583,18 €
Bußgeldzuweisungen	9.535,00 €
Betreuungskosten/Kostenerstattungen/Schutzgebühren	44.629,02 €
Sonstige Einnahmen	9.987,26 €
Summe Einnahmen	519.827,74 €

Diagr. 1: Prozentuale Verteilung der Einnahmen



Finanzbericht

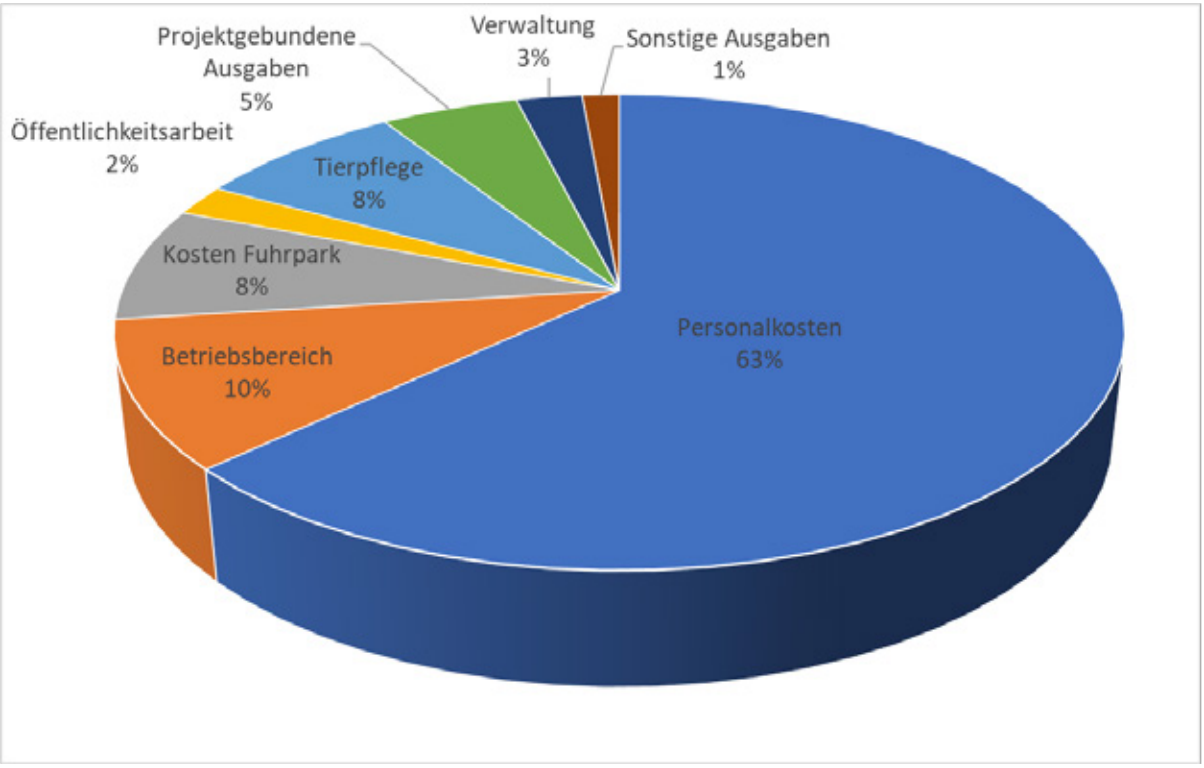
Den größten Teil unserer Ausgaben machen die Personalkosten aus. Die qualifizierte Betreuung unserer Pfleglinge ist sehr personalintensiv. Die Kosten für den (technischen) Betrieb der Station sind auf der Ausgabenseite die zweitgrößte Position. Des Weiteren sind als feste Kosten die Tierpflege (Futter, Veterinärmedizin, Gehege, etc.), die Verwaltung, die Öffentlichkeitsarbeit sowie projektgebundene Ausgaben zu sehen.

Tab. 2: Ausgaben im Jahr 2021

Ausgaben	Summen
Personalkosten	333.112,45 €
Betriebsbereich	52.923,70 €
Kosten Fuhrpark	41.161,33 €
Öffentlichkeitsarbeit	11.226,64 €
Tierpflege	41.895,47 €
Projektgebundene Ausgaben	27.527,44 €
Verwaltung	13.205,12 €
Sonstige Ausgaben	7.437,09 €
Gesamtsumme	528.489,23 €

Im Jahr 2021 haben wir einen Verlust in Höhe von 8.661,49 € zu verbuchen. Hauptursache hierfür sind die notwendig gewordenen Anschaffungen eines neuen Kühlhauses und eines Kleinbusses. Die Mittel wurden unseren Rücklagen entnommen.

Diagr.2: Prozentuale Verteilung der Ausgaben



4. Statistische Auswertung der im Jahr 2021 betreuten Tiere

4.1. Anzahl der aufgenommenen Tiere

Definition der Tiergruppen:

Wildtiere: Hier werden alle Tiere aufgeführt, die in Deutschland natürlicherweise in freier Wildbahn vorkommen und auch wieder ausgewildert werden dürfen. Dazu zählen auch Zugvögel, die Deutschland regelmäßig als Überwinterungsgebiet oder als Station während ihres Zuges nutzen. Auch selbstständig eingewanderte Arten werden als Wildtiere geführt.

Exoten: Hier werden alle nicht einheimischen Wildtiere aufgeführt. Also alle Tierarten, die nur außerhalb Deutschlands in freier Wildbahn vorkommen und auch keine Wintergäste in Deutschland sind. Neozoen werden ebenfalls als Exoten geführt.

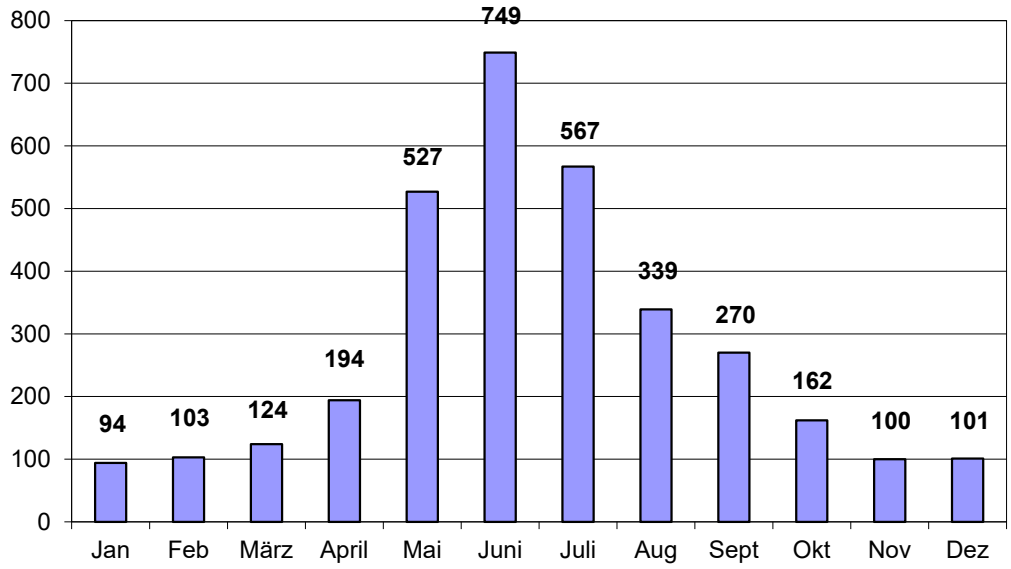
Haustiere: Hier werden alle Tiere aufgeführt, die domestiziert wurden und deutliche Domestikationsmerkmale bzw. starke Abweichungen, z. B. im Verhalten und Aussehen, von der Wildform zeigen.

Artenschutz: Tiere, die im Rahmen von Erhaltungszuchtprogrammen für Bestandsstützungen oder Wiederansiedlungsmaßnahmen gehalten werden. Also keine Pfleglinge der Auffangstation. Diese werden unter Punkt 5. noch einmal detailliert aufgeführt.

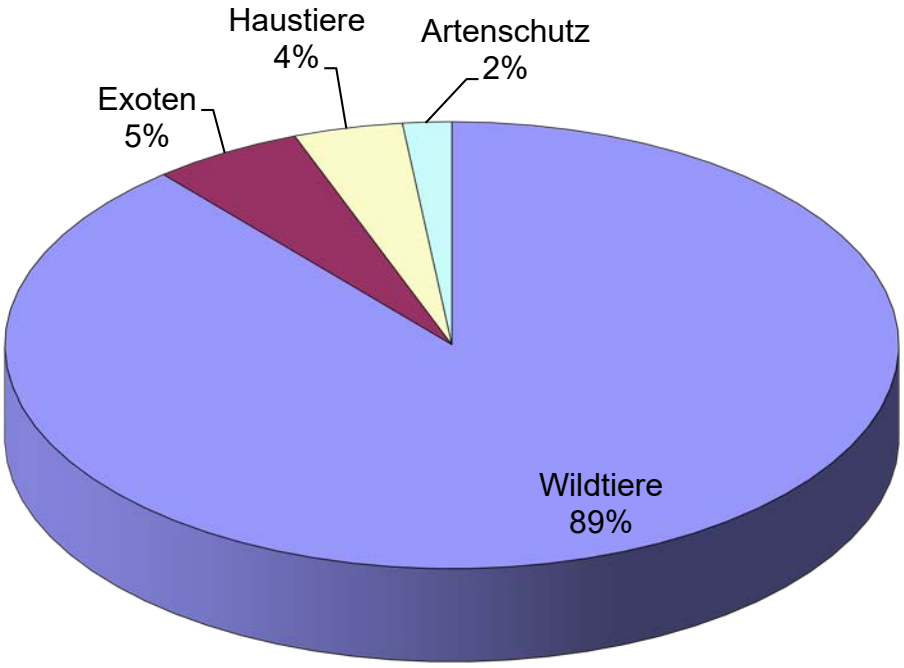
Tab. 3: Eingänge differenziert nach Klassen

	Wildtiere	Exoten	Haustiere	Artenschutz	Summe
Säugetiere	749	26	43	51	869
Vögel	2.251	25	91	9	2.376
Reptilien	8	133	-	-	141
Amphibien	2	-	-	-	2
Wirbellose	1	1	-	-	2
Summe	3.011	185	134	60	3.390

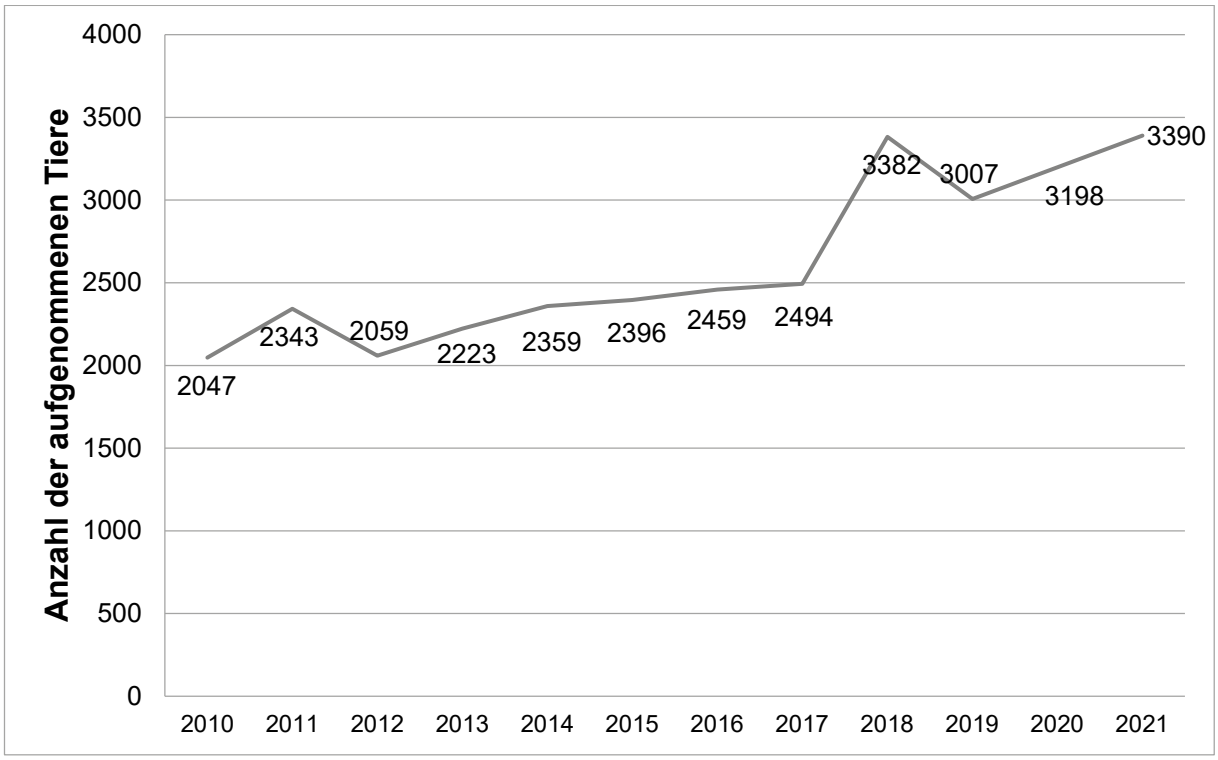
Diagr. 3: Eingänge der Auffangstation pro Monat (ohne Artenschutzprojekte, Σ = 3330)



Diagr. 4: Prozentuale Verteilung der Tiergruppen



Diagr. 5: Gesamtzahl der aufgenommenen Tiere der letzten Jahre im Vergleich



4.2. Artenspektrum

Tab. 4: Artenspektrum der Auffangstation nach Klassen differenziert

	Wildtiere	Exoten	Haustiere	Summe
Säugetiere	29	8	3	40
Vögel	95	19	5	119
Reptilien	3	40	-	43
Amphibien	1	-	-	1
Wirbellose	1	1	-	2
Summe	129	68	8	205

Gleich zweimal haben wir im Jahr 2021 beschlagnahmte Wüstenluchse auch Karakal genannt, in der Wildtierstation aufgenommen. Der erste Karakal, wie diese afrikanische Wildkatzenart auch genannt wird, wurde aufgrund einer anonymen Anzeige durch das Veterinäramt der Stadt Weiden in der Oberpfalz in einer Mietwohnung eingezogen. Der zweite Karakal stammte ebenfalls aus einer Wohnungshaltung und wurde durch das Regierungspräsidium Darmstadt bei uns eingestellt.

Tab. 5: Anzahl der Eingänge einheimischer Wildtiere in 2021

Tierart	*lateinischer Name*	Anzahl
Säuger		**gesamt 749**
Abendsegler	*Nyctalus noctula*	2
Bartfledermaus	*Myotis mystacinus*	6
Braunes Langohr	*Plecotus auritus*	5
Breitflügelfledermaus	*Eptesicus serotinus*	9
Dachs	*Meles meles*	2
Eichhörnchen	*Sciurus vulgaris*	94
Europäischer Iltis	*Mustela putoria*	4
Feldhase	*Lepus europaeus*	48
Feldmaus	*Microtus arvalis*	1
Fledermaus	*Microchiroptera*	4

Fransenfledermaus	*Myotis nattereri*	2
Gelbhalsmaus	*Apodemus flavicollis*	9
Haselmaus	*Muscardinus avellanarius*	2
Igel	*Erinaceus europaeus*	407
Kleinabendsegler	*Nyctalus leisleri*	2
Luchs	*Lynx lynx*	5
Maulwurf	*Talpa europaea*	6
Mauswiesel	*Mustela nivalis*	3
Siebenschläfer	*Glis glis*	10
Spitzmaus	*Soricidae*	21
Steinmarder	*Martes foina*	8
Teichfledermaus	*Myotis dasycneme*	2
Waldmaus	*Apodemus sylvaticus*	17
Wanderratte	*Rattus norvegicus*	7
Weißbrustigel	*Erinaceus roumanicus*	1
Wiesel	*Mustela erminea*	2
Wildkaninchen	*Oryctolagus cuniculus*	9
Wildkatze	*Felis silvestris*	9
Zwergfledermaus	*Pipistrellus pipistrellus*	52
Vögel		**gesamt 2.251**
Amsel	*Turdus merula*	198
Bachstelze	*Motacilla alba*	17
Baumpieper	*Anthus trivialis*	1
Bläßgans	*Anser albifrons*	1
Bläßhuhn	*Fulica atra*	4
Blaumeise	*Parus caeruleus*	61
Buchfink	*Fringilla coelebs*	29
Buntspecht	*Dendrocopos major*	40
Dohle	*Corvus monedula*	21
Dompfaff	*Pyrrhula pyrrhula*	9
Dorngrasmücke	*Sylvia communis*	1
Eichelhäher	*Garullus glandarius*	15
Eisvogel	*Alcedo atthis*	1
Elster	*Pica pica*	49
Erlenzeisig	*Carduelis spinus*	2
Feldlerche	*Alauda arvensis*	3
Feldsperling	*Passer montanus*	1
Fichtenkreuzschnabel	*Loxia curvirostra*	2
Fischadler	*Pandion haliaetus*	1
Fitis	*Phylloscopus trochilus*	3
Gartenbaumläufer	*Certhia brachydactyla*	2
Gartenrotschwanz	*Phoenicurus phoenicurus*	10
Girlitz	*Serinus serinus*	1
Goldammer	*Emberiza citrinella*	4
Graugans	*Anser anser*	18
Graureiher	*Ardea cinerea*	20
Grauschnäpper	*Muscicapa striata*	8
Grauspecht	*Picus canus*	1
Großer Brachvogel	*Numenius arquata*	1

Grünfink	*Carduelis chloris*	19
Grünspecht	*Picus viridis*	18
Habicht	*Accipiter gentilis*	10
Hänfling	*Carduelis cannabina*	15
Haubenmeise	*Parus cristatus*	1
Hausrotschwanz	*Phoenicurus ochruros*	21
Haussperling	*Passer domesticus*	358
Heckenbraunelle	*Prunella modularis*	10
Höckerschwan	*Cygnus olor*	8
Hohltaube	*Columba oenas*	2
Jagdfasan	*Phasianus colchicus*	4
Kernbeißer	*Coccothraustes coccothraustes*	9
Klappergrasmücke	*Sylvia curruca*	5
Kleiber	*Sitta europaea*	4
Kohlmeise	*Parus major*	72
Kolkrabe	*Corvus corax*	2
Kormoran	*Phalacrocorax carbo*	1
Kranich	*Grus grus*	1
Kuckuck	*Cuculus canorus*	2
Lachmöwe	*Larus ridibundus*	6
Mauersegler	*Apus apus*	71
Mäusebussard	*Buteo buteo*	111
Mehlschwalbe	*Delichon urbica*	117
Merlin	*Falco columbarius*	1
Misteldrossel	*Turdus viscivorus*	3
Mittelspecht	*Picoides medius*	1
Mönchsgrasmücke	*Sylvia atricapilla*	10
Rabenkrähe	*Corvus corone*	59
Rauchschwalbe	*Hirundo rustica*	71
Rebhuhn	*Perdix perdix*	2
Ringeltaube	*Columba palumbus*	159
Rohrweihe	*Circus aeroginosus*	1
Rotkehlchen	*Erithacus rubecula*	22
Rotmilan	*Milvus milvus*	9
Saatkrähe	*Corvus frugilegus*	16
Schleiereule	*Tyto alba*	33
Schwarzspecht	*Dryocopus martius*	1
Silbermöwe	*Larus argentatus*	6
Singdrossel	*Turdus philomelos*	15
Sperber	*Accipiter nisus*	15
Star	*Sturnus vulgaris*	65
Steinkauz	*Athene noctua*	4
Stieglitz	*Carduelis carduelis*	26
Stockente	*Anas platyrhynchos*	77
Sumpfmeise	*Parus palustris*	1
Sumpfohreule	*Asio flammeus*	1
Sumpfrohrsänger	*Acrocephalus palustris*	1
Tafelente	*Aythya ferina*	1
Tannenmeise	*Parus ater*	1

Teichhuhn	*Gallinula chloropus*	7
Teichrohrsänger	*Acrocephalus scirpaceus*	1
Türkentaube	*Streptopelia decaocto*	12
Turmfalke	*Falco tinnunculus*	136
Uhu	*Bubo bubo*	8
Vogel	*Aves*	1
Wacholderdrossel	*Turdus pilaris*	14
Wachtel	*Coturnix coturnix*	2
Waldkauz	*Strix aluco*	12
Waldohreule	*Asio otus*	19
Waldschnepfe	*Scolopax rusticola*	4
Wanderfalke	*Falco peregrinus*	1
Weißstorch	*Ciconia ciconia*	25
Wiesenpieper	*Anthus pratensis*	1
Zaunkönig	*Troglodytes troglodytes*	9
Zilpzalp	*Phylloscopus collybita*	6
Zwergtaucher	*Tachybaptus ruficollis*	1
Reptilien		**gesamt 8**
Europäische Sumpfschildkröte	*Emys orbicularis*	2
Ringelnatter	*Natrix natrix*	4
Zauneidechse	*Lacerta agilis*	2
Amphibien		**gesamt 2**
Erdkröte	*Bufo bufo*	2
Wirbellose		**gesamt 1**
Ligusterschwärmer	*Sphinx ligustri*	1

Nachdem unser Kooperationspartner aktion tier beim zuständigen Veterinäramt Anzeige erstattet hatte, wurde die tierschutzwidrige Tierhaltung im „Zoo Nauen“ in Brandenburg aufgelöst. Zwei Grüne Meerkatzen und Waschbären wurden von Dr. Florian Brandes und Tierärztin Karolin Schütte eingefangen und in die Wildtierstation gebracht. Als zugelassene Quarantäneeinrichtung für Affen können wir hier eine art- und verhaltensgerechte Unterbringung und Versorgung der Tiere gewährleisten.

Tab. 6: Anzahl der Eingänge von Exoten in 2021

Tierart	*Lateinischer Name*	Anzahl
Säugetiere		**gesamt 26**
Äthiopische Grünmeerkatze	*Chlorocebus aethiops*	2
Degu	*Octodon degus*	6
Karakal	*Caracal caracal*	2
Nasenbär	*Nasua nasua*	1
Präriehund	*Cynomys ludovicianus*	1
Visayas-Mähnenschwein	*Sus cebifrons*	5
Waschbär	*Procyon lotor*	8
Zwergplumplori	*Nycticebus pygmaeus*	1
Vögel		**gesamt 25**
Allfarblori	*Trichoglossus haematodus*	1
Dunkelroter Ara	*Ara chloroptera*	1
Edelpapagei	*Eclectus roratus*	1
Felsensittich	*Cyanoliseus patagonus*	1
Gelbnackenamazone	*Amazona auropalliata*	1
Gelbscheitelamazone	*Amazona ochrocephala*	1
Gelbwangenkakadu	*Cacatua sulphurea*	1
Gerfalke	*Falco rusticolus*	1
Kanadagans	*Branta canadensis*	1
Nilgans	*Alopochen aegyptiacus*	6
Nymphensittich	*Nymphicus hollandicus*	1
Pfirsichköpfchen	*Agapornis fischeri*	1
Schwarzkopfedelsittich	*Psittacula himalayana*	2
Steinhuhn	*Alectoris graeca*	1
Venezuelaamazone	*Amazona amazonica*	1
Wellensittich	*Melopsittacus undulatus*	1
Wüstenbussard	*Parabuteo unicinctus*	1
Zebrafink	*Poephila guttata*	1
Zwergwachtel	*Coturnix chinensis*	1
Reptilien		**gesamt 133**
Abgottschlange	*Boa constrictor*	2
Bartagame	*Pogona vitticeps*	1
Breitrandschildkröte	*Testudo marginata*	11
Buchstaben-Schmuckschildkröte	*Pseudemys scripta scripta*	3
Chinesische Dreikielschildkröte	*Chinemys revesii*	7
Chinesische Streifenschildkröte	*Ocadia sinensis*	1
Cumberland-Schmuckschildkröte	*Pseudemys scripta troostii*	4
Europäisches Chamäleon	*Chamaeleo chamaeleon*	1
Falsche Landkartenhöckerschildkröte	*Graptemys p. pseudogeographica*	1
Fluß-Schmuckschildkröte	*Pseudemys concinna*	3
Gartenboa	*Corallus hortulanus*	2
Gelbe Anakonda	*Eunectes notaeus*	1
Gewöhnliche Moschusschildkröte	*Sternotherus odoratus*	2
Griechische Landschildkröte	*Testudo hermanni*	26
Höckerschildkröte	*Graptemys ssp.*	8

Kenianische Sandboa	*Eryx colubrinus loveridgei*	4
Kettennatter	*Lampropeltis getula*	1
Kleine Moschusschildkröte	*Kinosternon minor*	1
Königspython	*Python regius*	7
Kornnatter	*Pantherophis guttatus*	7
Leopardgecko	*Eublepharis macularius*	2
Madagassischer Taggecko	*Phelsuma madagascariensis grandis*	2
Mauergecko	*Tarentola mauritanica*	4
Nilwaran	*Varanus niloticus*	2
Pantherschildkröte	*Geochelone pardalis*	3
Pazifik-Klapperschlange	*Crotalus oreganus*	1
Pracht-Erdschildkröte	*Rhinoclemmys pulcherrima*	3
Rote Diamant-Klapperschlange	*Crotalus ruber*	3
Rotwangen-Schmuckschildkröte	*Pseudemys scripta elegans*	7
Schmuckbaumnatter	*Chrysopelea paradisi*	1
Schmuckschildkröte	*Pseudemys*	1
Schnappschildkröte	*Chelydra serpentina*	2
Schönnatter	*Orthriophis taeniurus*	1
Sri Lanka Bambusotter	*Trimeresurus trigonocephalus*	1
Steppennatter	*Elaphe dione*	1
Steppenwaran	*Varanus exanthematicus*	1
Südliche Pazifik-Klapperschlange	*Crotalus oreganus helleri*	1
Teppichpython	*Morelia spilotes*	2
Tigerpython	*Python molurus*	1
Vierzehen Landschildkröte	*Agrionemys horsfieldii*	1
Wirbellose		**gesamt 1**
Blaue Ornament-Vogelspinne	*Poecilotheria metallica*	

Ende September 2021 wurde in Osnabrück der Halter mehrerer Giftschlangen von einer seiner Klapperschlagen gebissen und musste im Krankenhaus behandelt werden. Bei einer Überprüfung der Reptilienhaltung durch die zuständigen Behörden wurde festgestellt, dass die illegale Haltung nicht den notwendigen Sicherheitsanforderungen entsprach. Die Schlangen wurden daraufhin sofort eingezogen und in der Wildtierstation untergebracht.

Tab. 7: Anzahl der Eingänge von Haustieren in 2021

Tierart	Lateinischer Name	Anzahl
Säugetiere		**gesamt 43**
Farbmaus	*Mus musculus dom.*	41
Hauskaninchen	*Oryctolagus cuniculus dom.*	1
Hausschwein	*Sus scrofa dom.*	1
Vögel		**gesamt 91**
Brief- / Stadttaube	*Columba livia f. dom.*	56
Hausente	*Anas platyrhynchos dom.*	14
Haushuhn	*Gallus gallus dom.*	16
Japanische Wachtel	*Coturnix japonica*	1
Kanarienvogel	*Serinus canaria dom.*	4

4.3. Verbleib der in der Auffangstation aufgenommenen Tiere

Definition des Status:

ausgewildert: Tiere, die nach Aufzucht oder Pflege und Rehabilitation in der Wildtierstation ihre Wildbahntauglichkeit erlangt bzw. wiedererlangt haben und in die Freiheit entlassen wurden. Ausgewildert werden nur heimische Arten gemäß Bundesnaturschutzgesetz bzw. Bundesjagdgesetz. Neozoen werden nicht ausgewildert, sondern vermittelt, auch wenn die Auswilderung nach Bundesnaturschutzgesetz erlaubt wäre. Auswilderungen der Eingänge aus 2021 wurden bis zum 06.05.2022 erfasst.

vermittelt: Tiere, die in eine zoologische Einrichtung, bei ungeschützten Arten auch in Privathand weitervermittelt, an ihren Besitzer zurückgegeben oder nach Abschluss des Verfahrens anderweitig verwertet wurden. Vermittelt werden nicht mehr wildbahntaugliche Wildtiere, beschlagnahmte Tiere nach Freigabe durch die zuständige Behörde und Fundtiere nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist.

verstorben: Tiere, die während der Pflege in der Station verstorben sind oder bereits tot eingeliefert wurden.

eingeschläfert: Tiere, die nach der Eingangsuntersuchung oder im Laufe der Behandlung / Pflege eingeschläfert wurden, weil keine Aussicht auf Heilung oder Wiederherstellung ihrer Wildbahntauglichkeit bestand.

Bestand: Eingänge aus 2021, die nach Fertigstellung dieses Berichtes noch in der Wildtierstation in Pflege gewesen sind.

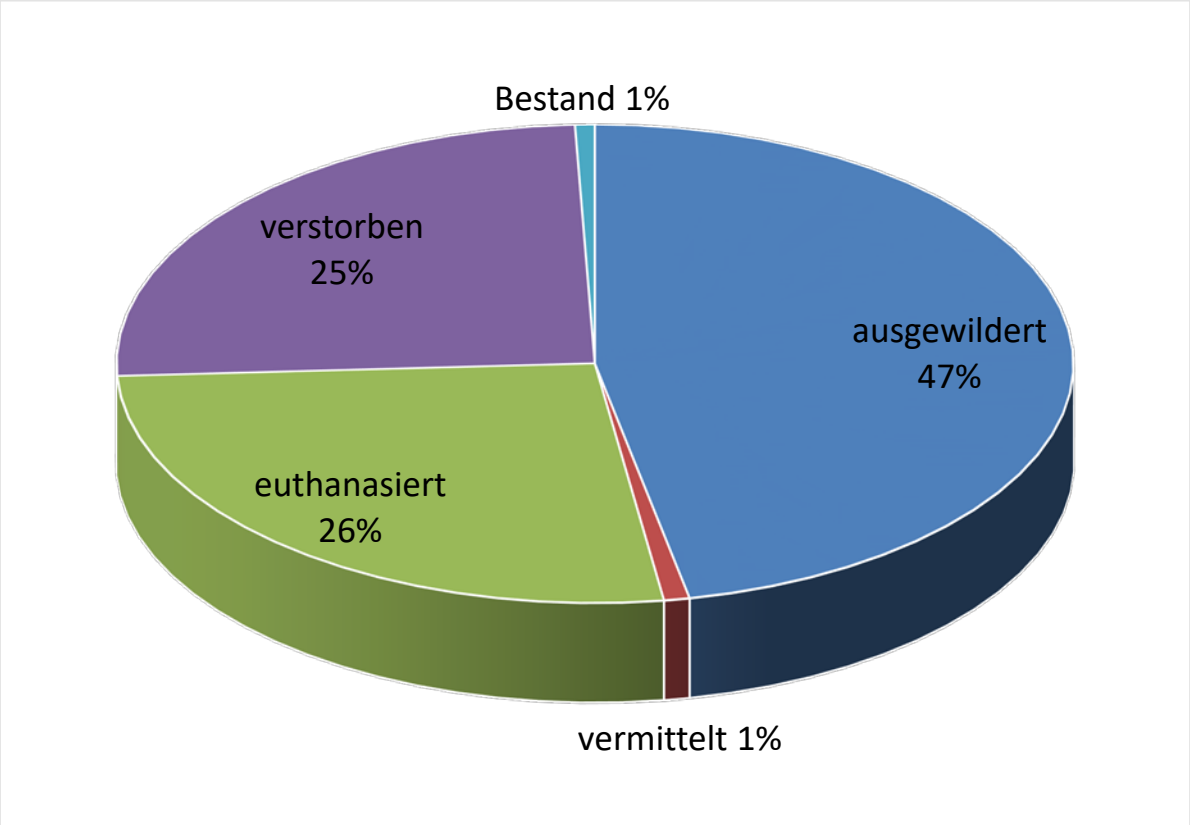
Tab. 8: Verbleib der in 2021 aufgenommenen Tiere in absoluten Zahlen (Stand 06.05.2022)

	Wildtiere	Exoten	Haustiere	Summe
ausgewildert	1410	2	12	1.424
vermittelt	26	81	68	175
verstorben	758	13	9	780
eingeschläfert	797	5	24	826
Bestand	20	84	21	125
Summe	3.011	185	134	3.330

Während der Corona-bedingten Schließung des Neuen Rathauses und der damit einhergehenden Ruhe, hat sich eine Uhu-Familie unter der großen Kuppel des Neuen Rathaus im Herzen Hannovers eingenistet. Leider stürzte der, von Rathausmitarbeitern „Otto“ genannte, Jungvogel noch in der Ästlingsphase in die Nische einer Baustelle am Rathaus. Dort wurde er von Stationsleiter Dr. Florian Brandes geborgen und zur weiteren Pflege bis zur Auswilderung in die Wildtierstation gebracht. Insgesamt 8 Uhus hat die Wildtierstation 2021 als Pfleglinge aufgenommen.

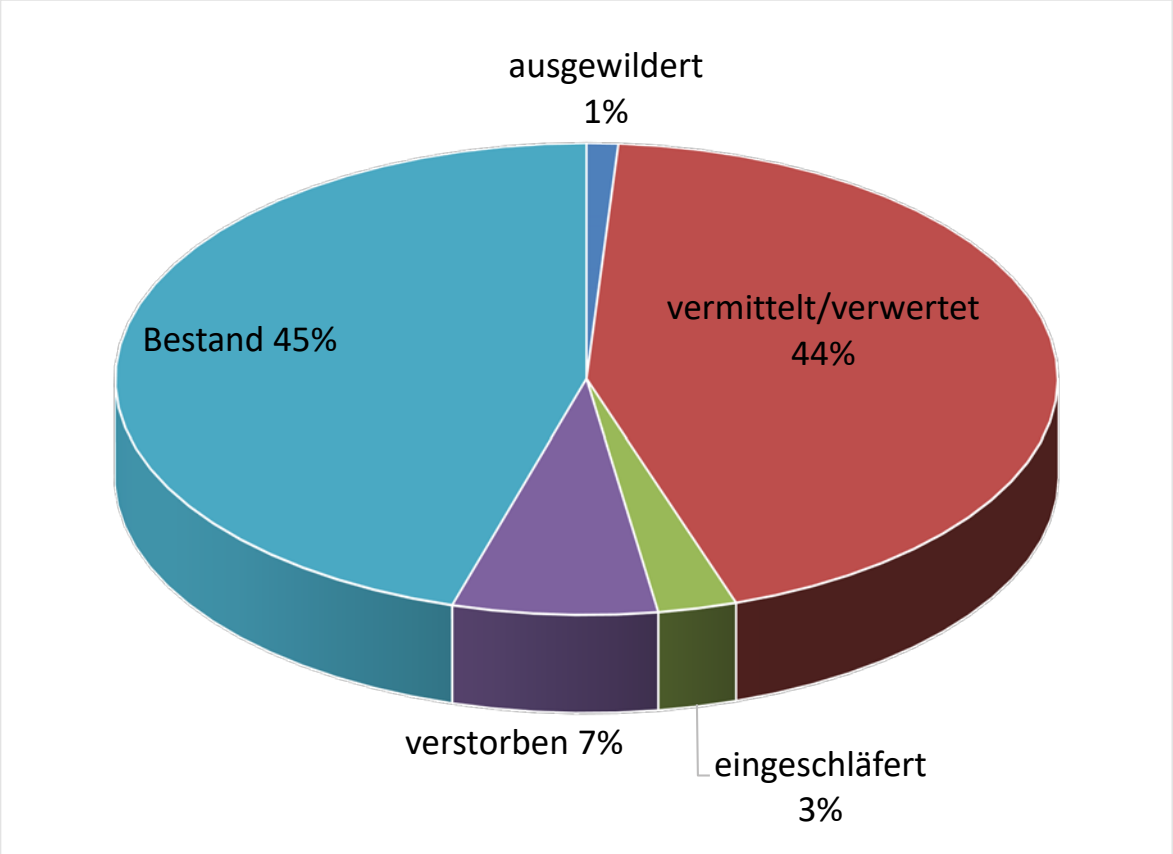
Diesen juvenilen Uhu hatten Jugendliche beim Klettern in einem Steinbruch gefunden und fälschlicherweise mitgenommen. Mit Hilfe der unteren Naturschutzbehörde konnte das Jungtier wieder an den Fundort zurückgeführt werden.

Diagr. 5: Verbleib der Wildtiere in Prozent (gerundet):



Fünf Jungluchse aus dem Nationalpark Harz haben in der Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen überwintert. In diesem Sommer konnten alle wieder in ihre Heimat zurückgebracht und ausgewildert werden.

Diagr. 6: Verbleib der Exoten in Prozent (gerundet):



Anfang März hat ein ursprünglich bei Langenhagen eingefangener Nasenbär für Schlagzeilen gesorgt. Nachdem das wärmeliebende Tier mitten im Winter mit offensichtlich frisch amputiertem Schwanz aufgegriffen und in einer Auffangstation in Isernhagen in Pflege genommen wurde, hat man dort kurze Zeit später sein Gehege aufgebrochen und sein Verbleib war unklar, woraufhin er einige Tage später wieder freilaufend eingefangen werden konnte. Die zuständigen Behörden haben den Coati, wie der Nasenbär in seiner südamerikanischen Heimat auch genannt wird, daraufhin in die Obhut der Wildtier- und Artenschutzstation gegeben. In der Quarantäne der Wildtierstation fand er Ruhe bis zu seiner Vermittlung an einen Tierpark, in dem er erfolgreich mit Artgenossen vergesellschaftet werden konnte.

5.1. Prinz-Alfred Hirsch - Internationales Zuchtbuch

Prinz-Alfred-Hirsche (*Cervus alfredi*) leben auf den Zentral-Visayas-Inseln in der Mitte des philippinischen Archipels und sind aufgrund der fortschreitenden Zerstörung ihres Lebensraumes stark bedroht. Die Wildtier- und Artenschutzstation bietet seit 2003 dem Internationalen Zuchtbuch Platz zur Aufnahme von Prinz-Alfred Hirschen, die in europäischen Zoos geboren wurden und aus sozialen oder genetischen Gründen von der Gruppe getrennt werden müssen. Diese werden einzeln, zur Blutauffrischung oder als neue Gruppe zusammengestellt an andere Zoos weitervermittelt, die sich am Zuchtbuch beteiligen.

Im Sommer 2021 ist die Hirschkuh 755/08 schwer erkrankt und hat sichtbar abgenommen. Da Behandlungsversuche nicht angeschlagen haben, mussten wir die Kuh letztendlich einschläfern. Durch die pathologische Untersuchung an der Tierärztlichen Hochschule Hannover konnte ein Mesotheliom, eine schwere Tumorerkrankung (metastasierendes, malignes Blastom in zahlreichen Organen der Bauch-, Becken- und Brusthöhle) als Erkrankungsursache festgestellt werden.

Tab. 9: In 2021 gepflegte Prinz-Alfred Hirsche

Stations-nummer	Geschlecht	Alter	Eingangs-datum	Herkunft	Abgangs-datum	Verbleib
3145/20	männlich	05.09.2011	18.12.2020	Zoo Wroclaw, Polen		
0754/08	weiblich	11.06.2007	04.06.2008	Allwetterzoo Münster		
0755/08	weiblich	16.05.2007	04.06.2008	Allwetterzoo Münster	13.08.2021	euthana-siert

Seit dem 17.12.2021 halten wir in der Anlage der Prinz-Alfred Hirsche auch fünf männliche **Visayas-Pustelschweine** (*Sus cebifrons*). Die ebenfalls aus den Philippinen – praktisch aus demselben Lebensraum – stammende Art ist wie viele asiatische Schweinearten durch den Verlust ihres Lebensraumes bedroht, welcher durch illegalen Holzeinschlag bzw. kommerziellen Kahlschlag, Ausbreitung der Landwirtschaft sowie Brandrodungen verursacht wird. Ihre Bestände sind daher in stark fragmentierte Populationen zersplittert. Die Hybridisierung mit entlaufenen Hausschweinen bzw. Wildschweinen (*Sus scrofa*) stellt ein weiteres Problem dar. Da die Tiere häufig Ernteschäden verursachen, werden sie zudem sehr stark bejagt und dienen in einigen Regionen immer noch als Nahrungsquelle.

Da im Rahmen des Europäischen Erhaltungszuchtprogrammes (EEP) dringend Platz für die fünf Jungschweine benötigt wurde und aufgrund der bedrohlichen Lage durch die Afrikanische Schweinepest kaum zoologische Einrichtungen bereit sind, neue Schweine aufzunehmen, haben wir uns kurzfristig bereit erklärt, einen Teil der Anlagen der Prinz-Alfred Hirsche vorrübergehend für die Pustelschweine bereitzustellen.

Wie bedrohlich die Lage für mehrere Pustelschweinarten durch die Afrikanische Schweinepest (ASP) ist zeigt auch die Tatsache, dass das **Pustelschwein im Jahr 2022** zum **Zootier des Jahres** erklärt worden ist. Mit der Verbreitung der ASP sind insbesondere kleine Inselpopulationen asiatischer Schweinearten, wie Bawean-Pustelschweine (*Sus blouchi*), Java-Pustelschweine (*Sus verrucosus*) oder Visayas-Pustelschweine (*Sus cebifrons*) gefährdeter denn je. Die Auswirkungen von ASP auf den Artenschutz im asiatisch-pazifischen Raum könnten aufgrund der potenziell hohen Sterblichkeitsrate bei einheimischen Wildschweinen verheerend sein. Die Weltnaturschutzunion (IUCN) äußert sich daher zunehmend besorgt, dass ASP-Ausbrüche die elf asiatischen Wildschweinarten an den Rand der Ausrottung bringen könnten.

5.2. Europäischer Nerz - Wiederansiedlung am Steinhuder Meer

Zusammen mit der Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer e.V. (ÖSSM) und dem EuroNerz e.V. beteiligt sich die Wildtierstation seit dem Jahr 2010 an dem Gemeinschaftsprojekt „Wiederansiedlung des Europäischen Nerzes (*Mustela lutreola*) im Einzugsgebiet des Steinhuder Meeres“. Die Wildtierstation ist für die veterinärmedizinische Betreuung verantwortlich, führt Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt durch und hält in einer Schau- und einer Zuchtanlage Nerze für die Wiederansiedlung. Jungnerze, die aus unserer eigenen Zucht stammen oder von EuroNerz e.V. zur Verfügung gestellt werden, werden im Spätsommer oder Herbst an die Mitarbeiter der ÖSSM zur Auswilderung übergeben.

Im Jahr 2021 konnten wir insgesamt 50 nachgezogene Jungnerze zur Auswilderung an die Mitarbeiter der Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer übergeben. Sieben Jungtiere kommen aus unserer eigenen Nachzucht, acht Jungtiere hat uns das Otterzentrum Hankensbüttel zur Auswilderung zur Verfügung gestellt und 35 Jungnerze, die in verschiedenen Zoos und Wildparks geboren wurden, stammen von unserem Projektpartner EuroNerz e.V..

Tab. 10: In 2021 gepflegte Nerze

Stations-nummer	Geschlecht	Eingangs-datum	Herkunft	Abgangs-datum	Verbleib
2015/16	weiblich	07.09.2016	Otterzentrum Hankensbüttel		
0160/17	männlich	31.03.2017	Euro Nerz e.V.,		
2882/18	weiblich	17.09.2018	Euro Nerz e.V., geb. Tierpark Stendal		
3045/18	weiblich	13.10.2018	Euro Nerz e.V., geb. Tierpark Bad Liebenstein		
1935/21	weiblich	21.05.2021	eigene Nachzucht	31.08.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
1934/21	weiblich	21.05.2021	eigene Nachzucht	31.08.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
1936/21	Weiblich	21.05.2021	eigene Nachzucht	31.08.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
1938/21	weiblich	24.05.2021	eigene Nachzucht	31.08.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
1940/21	männlich	24.05.2021	eigene Nachzucht	31.08.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
1937/21	weiblich	24.05.2021	eigene Nachzucht	31.08.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
1939/21	männlich	24.05.2021	eigene Nachzucht	31.08.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
2340/21	weiblich	29.07.2021	Otterzentrum Hankensbüttel	05.08.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
2338/21	männlich	29.07.2021	Otterzentrum Hankensbüttel	05.08.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
2339/21	weiblich	29.07.2021	Otterzentrum Hankensbüttel	05.08.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
2337/21	männlich	29.07.2021	Otterzentrum Hankensbüttel	05.08.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
2494/21	männlich	11.08.2021	Otterzentrum Hankensbüttel	12.08.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
2495/21	weiblich	11.08.2021	Otterzentrum Hankensbüttel	12.08.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
2496/21	weiblich	11.08.2021	Otterzentrum Hankensbüttel	12.08.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
2493/21	männlich	11.08.2021	Otterzentrum Hankensbüttel	12.08.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
2766/21	männlich	05.09.2021	Euro Nerz e.V., geb. Tierpark Weißwasser	06.09.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
2767/21	männlich	05.09.2021	Euro Nerz e.V., geb. Tierpark Weißwasser	06.09.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
2768/21	weiblich	05.09.2021	Euro Nerz e.V., geb. Tierpark Weißwasser	06.09.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
2769/21	männlich	05.09.2021	Euro Nerz e.V., geb. Tierpark Weißwasser	06.09.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
2770/21	weiblich	05.09.2021	Euro Nerz e.V., geb. Tierpark Zittau	06.09.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.,
2771/21	männlich	05.09.2021	Euro Nerz e.V., geb. Tierpark Zittau	06.09.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
2772/21	weiblich	05.09.2021	Euro Nerz e.V., geb. Tierpark Zittau	06.09.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
2773/21	männlich	05.09.2021	Euro Nerz e.V., geb. Tierpark Zittau	06.09.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.

2774/21	männlich	05.09.2021	Euro Nerz e.V., geb. Tierpark Zittau	06.09.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
2761/21	weiblich	05.09.2021	Euro Nerz e.V., geb. Tierpark Herzberg	06.09.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
2762/21	weiblich	05.09.2021	Euro Nerz e.V., geb. Tierpark Herzberg	06.09.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
2763/21	weiblich	05.09.2021	Euro Nerz e.V., geb. Tierpark Herzberg	06.09.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
2765/21	männlich	05.09.2021	Euro Nerz e.V., geb. Tierpark Herzberg	06.09.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
2764/21	männlich	05.09.2021	Euro Nerz e.V., geb. Tierpark Herzberg	06.09.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
2894/21	männlich	16.09.2021	Euro Nerz e.V., geb. Tierpark Lutterstadt	30.09.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.,
2893/21	weiblich	16.09.2021	Euro Nerz e.V., geb. Tierpark Lutterstadt	30.09.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.,
2892/21	männlich	16.09.2021	Euro Nerz e.V., geb. Tierpark Lutterstadt	30.09.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.,
2891/21	weiblich	16.09.2021	Euro Nerz e.V., geb. Tierpark Weißenfels	30.09.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
2890/21	männlich	16.09.2021	Euro Nerz e.V., geb. Tierpark Weißenfels	30.09.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
2967/21	weiblich	24.09.2021	Fundtier, Steinhuder Meer	05.10.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
3038/21	männlich	05.10.2021	Euro Nerz e.V., geb. Opel Zoo Kronberg	06.10.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
3039/21	weiblich	05.10.2021	Euro Nerz e.V., geb. Opel Zoo Kronberg	06.10.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
3040/21	weiblich	05.10.2021	Euro Nerz e.V., geb. Opel Zoo Kronberg	06.10.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
3041/21	männlich	05.10.2021	Euro Nerz e.V.,	06.10.2021	ausgewildert
			geb. Tiergarten Eisenberg		ÖSSM e.V.
3042/21	männlich	05.10.2021	Euro Nerz e.V., geb. Tiergarten Eisenberg	06.10.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.,
3043/21	männlich	05.10.2021	Euro Nerz e.V., geb. Tiergarten Eisenberg	06.10.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
3061/21	weiblich	07.10.2021	Euro Nerz e.V., geb. Wildgehege Klövensteen	18.10.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
3060/21	weiblich	07.10.2021	Euro Nerz e.V., geb. Wildgehege Klövensteen	18.10.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
3059/21	weiblich	07.10.2021	Euro Nerz e.V., geb. Wildgehege Klövensteen	18.10.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
3102/21	männlich	13.10.2021	Euro Nerz e.V., geb. Tierpark Bad Liebenstein	18.10.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
3103/21	Männlich	13.10.2021	Euro Nerz e.V., geb. Tierpark Bad Liebenstein	18.10.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
3104/21	männlich	13.10.2021	Euro Nerz e.V., geb. Tierpark Bad Liebenstein	18.10.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
3105/21	männlich	13.10.2021	Euro Nerz e.V., geb. Tierpark Bad Liebenstein	18.10.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
3144/21	männlich	20.10.2021	Euro Nerz e.V., geb. Schwarzwaldzoo Waldkirch	28.10.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
3145/21	männlich	20.10.2021	Euro Nerz e.V., geb. Schwarzwaldzoo Waldkirch	28.10.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.
3146/21	männlich	20.10.2021	Euro Nerz e.V., geb. Schwarzwaldzoo Waldkirch	28.10.2021	ausgewildert ÖSSM e.V.

5.3 Wechselkröte – Bestandsstützung im Landkreis Wolfenbüttel

Seit dem Frühjahr 2019 ist die Wildtier- und Artenschutzstation an einem Projekt zum Schutz der Wechselkröte (*Bufotes viridis*) beteiligt. Die Wechselkröte steht in Niedersachsen auf der Roten Liste als vom Aussterben bedroht. Sie hat in den letzten 100 Jahren rund 80 % ihres niedersächsischen Bestandes eingebüßt und kommt nur noch in den Landkreisen Wolfenbüttel und Helmstedt an wenigen Standorten vor. Die Sicherung der noch bestehenden Vorkommen ist daher absolut entscheidend für den Erhalt der Art in Niedersachsen.

Im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Wolfenbüttel zieht die Wildtierstation jedes Jahr Jungkröten aus Laich auf, der im Frühjahr einem Gewässer des letzten stabilen Vorkommens entnommen wird. Im Rahmen einer Bestandsstützung werden diese dann an geeigneten Standorten im Landkreis Wolfenbüttel ausgewildert.

Im Jahr 2021 wurden am 12.5.2021 Teilstücke von zwei Laichschnüren mit einer Länge von insgesamt ca. 90 cm, entnommen und zur Aufzucht in die Wildtierstation überführt. Bei kühler Witterung wurde die Heizung des Filters eingeschaltet und damit eine Wassertemperatur von rund 18 °C erreicht. So konnten eine zügige Entwicklung der Eier und Quappen in der Anfangsphase sichergestellt und Verluste wie im Vorjahr vermieden werden.

Am 02.08.2021 wurden 585 Jungkröten in die Populationen, die auch in den vergangenen Jahren gestützt wurden, ausgewildert. © L. Kaletta

5.4 Zuchtprojekt Mallorca-Geburtshelferkröte / Citizen Conservation

Anhand von fossilen Funden auf der bekannten Baleareninsel Mallorca wurde 1979 die Mallorca-Geburtshelferkröte wissenschaftlich beschrieben. Man nahm zu diesem Zeitpunkt an, dass sie spätestens nach dem Erscheinen des Menschen auf Mallorca in der Antike ausgestorben sein musste.

Die Berichte über den Fund aus dem Pleistozän erinnerten den Biologen Joan Mayol daran, dass er 1978 eine Gewöhnliche Geburtshelferkröte auf Mallorca gefunden hatte. Er fischte das Tierchen aus seinem Sammlungsglas und staunte nicht schlecht, dass es bei näherer Betrachtung alles andere als gewöhnlich war: Da hatte er wohl ein lebendes Fossil entdeckt! Auf Mallorca gelang es ihm, in den abgelegenen Schluchten der Serra de Tramuntana lebende Kaulquappen und frisch metamorphosierte Jungkröten zu finden. Eine wissenschaftliche Sensation!

Doch leider wurde auch sehr schnell klar, dass nur wenige dieser kleinen Amphibien bis heute auf Mallorca überlebt haben und ihre Restlebensräume durch menschliche Einflüsse bedroht sind. Die Mallorca Geburtshelferkröte wurde von der internationalen Naturschutzunion IUCN als vom Aussterben bedroht eingestuft. Deswegen begann man mit dem Aufbau einer Reservepopulation in Menschenhand als Rückversicherung, um die Art vor dem völligen Aussterben zu bewahren und Nachzuchten zur Stützung der Bestände im Freiland zu verwenden.

Seit 2021 widmet sich nun auch Citizen Conservation der Mallorca-Geburtshelferkröte und im Rahmen dieses Artenschutzprojektes sind im Januar 2022 die ersten sieben Jungkröten in der aktion tier Wildtier und Artenschutzstation eingetroffen. Unter dem Dach von Citizen Conservation soll die Erhaltungszucht von Tierarten durch die Zusammenarbeit von privaten und institutionellen Haltern gefördert werden. Die Träger des Programms, Frogs & Friends e.V., Verband der Zoologischen Gärten e.V. sowie die Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e.V., garantieren den fachkundigen und verantwortungsvollen Aufbau des Programms. Citizen Conservation zeigt, dass und wie man persönlich etwas unternehmen kann: durch Unterstützung des Ausbaus von Citizen Conservation oder durch den persönlichen Einstieg in die Haltung und Zucht bedrohter Arten.

Wir hoffen durch baldige Nachzucht dieser hochbedrohten Kröten zum Erhalt der Art beitragen zu können!

Tab. 11: Übersicht der Besucher im Jahr 2021

	Gruppen	Personen
Kindergeburtstage	9	52
Kindergartengruppen	5	69
Schulklassen	2	50
Tierpatentag		125
Aktionstage für Kinder und Jugendliche		
Ferienspassaktionen		
Vereine	2	30
Sonstige	5	84
Institute (Ti.-Ho. Hannover, Vet.-Amt, Berufsschule)		
Gesamtzahl angemeldeter Gruppen / Personen	**23**	**450**
Zahl der Besucher, die an der täglichen 15-Uhr-Führung teilgenommen haben.		428

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten auch im Jahr 2021 nur sehr eingeschränkt Führungen und Umweltpädagogik durchgeführt werden. Auf die Planung eines Programmes für Aktionstage haben wir von vornherein verzichtet.
Weiterhin konnten wir aufgrund der Corona-Pandemie auch kein Sommerfest durchführen. Obwohl im Sommer Stationsführungen im Außenbereich stattgefunden haben und auch gut nachgefragt waren, fällt die Besucherzahl deswegen insgesamt sehr niedrig aus.

Beringung für die Vogelwarte Helgoland

Die Wildtier- und Artenschutzstation beteiligt sich an der wissenschaftlichen Vogelberingung, indem sie Wildvögel, die nach der Pflege wieder ausgewildert werden können, beringt und an das Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ meldet. Die Rückmeldungen über Ringfunde, welche wir von der Vogelwarte Helgoland bekommen, geben uns die Möglichkeit interessante Daten über das Verhalten und die Wildbahnfähigkeit der von uns ausgewilderten Vögel zu sammeln.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 291 beringte Vögel aus 30 verschiedenen Arten ausgewildert und an die Vogelwarte Helgoland gemeldet. Wir danken unserer ehemaligen Mitarbeiterin Lina Steinborn, die in den letzten Jahren die Ringeingaben ehrenamtlich für uns weitergeführt hat.

Tab. 12: Anzahl Beringungen seit 2011

Jahr	Anzahl Beringungen	Anzahl Arten
2021	291	30
2020	516	56
2019	700	61
2018	527	55
2017	571	51
2016	774	59
2015	673	60
2014	505	55
2013	513	62
2012	457	55
2011	392	59

Beringt ausgewilderte Bachstelzen im Jugendgefieder, die sich noch auf dem Gelände der Wildtierstation beobachten lassen.

Teilnahme an Tagungen und Fortbildungen

10.02.2021	Online-Wildtierseminar des Verbandes der Zootierärzte, F. Brandes, K. Schütte
04.-06.03.2021	4. Jahrestagung der DVG-Fachgruppe für Zier-, Zoo- und Wildvögel, Reptilien, Amphibien und Fische, Online-Fortbildung, München, F.Brandes, K. Schütte
03.06.2021	Verbändetreffen des Verbandes der zoologischen Gärten, F. Brandes
26.06.2021	Jahreshauptversammlung der Zoologischen Gesellschaft für Arten und Populationsschutz, Landau, F. Brandes
23.-24.09.2021	Jahreshauptversammlung und Seminar der Deutschen Tierpark-Gesellschaft, Wildpark Hundshaupten, F. Brandes
07.09./21.10.2021	WILDTIER-DIALOG NIEDERSACHSEN - Von einem Wildtiermonitoring zu einem Wildtiermanagement, Online-Veranstaltung, Landesjägerschaft Niedersachsen e.V., F. Brandes, K. Schütte
29.09.2021	Schulung für Wolfsberaterinnen und -berater in Niedersachsen, NNA Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz, Schneverdingen, F. Brandes
29.10.2021	Schulung und Sachkundeprüfung für Terraristik, Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde, Sachsenhagen, K. Schütte, L. Grube, A. Chojetzky, S. Grambow, A. L. Brandes
06.11.2021	Wildkatzen-Pfleger Kolloquium, Online-Veranstaltung, Retscheider Hof, F. Brandes, F. Bergen, T. Roßberg, J. Müller, J. Westenberger, K. Schütte
12.-13.11.2021	40. Arbeitstagung des Verbandes der Zootierärzte, (online), Saarbrücken, F. Brandes
17.-19.11.2021	Seminar & Jahreshauptversammlung des Deutschen Wildgehegeverbandes, Adler- und Wolfspark Kasselburg, F. Brandes
27.11.2021	Tierschutz in Zirkus und Zoo, Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz, Online-Seminar, F. Brandes, K. Schütte

Vorträge/Publikationen

10.02.2021 F. Brandes: „Therapie oder Euthanasie? Voraussetzungen für Versorgung und Auswilderung oder permanente Haltung von Wildtieren.“ Online-Wildtierseminar des Verbands der Zootierärzte

10.02.2021 F. Brandes: „Wann ist eine Auswilderung erfolgreich? Fallbeispiele zur Kontrolle des Auswilderungserfolges. Können ausgewilderte Tiere einen negativen Einfluss auf wildlebende Populationen haben? - Was man nicht tun darf.“ Online-Wildtierseminar des Verbands der Zootierärzte

04.03.2021 U. Ziegler, F. Michel, D. Fischer, M. Sieg, M. Eiden, M. Reuschel, V. Schmidt, R. Schwehn, K. Müller, M. Rinder, M. Schmoock, R. Lühken, K. Schütte, C. Fast, M. Keller, M. Lierz, R. Korbel, F. Brandes, T. W. Vahlenkamp, M. H. Groschup: „Aktuelle West-Nil-Virus und Usutu-Virus Situation in Deutschland und Darlegung der Ergebnisse eines langjährigen Wildvogelmonitorings“, DVG-FG Zier-, Zoo- und Wildvögel, Reptilien, Amphibien und Fische, Online-Tagung 04.-06.03.2021 München

20.03.2021 T. Richter, F. Brandes, M. Dayen, S. Hartmann, J. Kögler, G. Möbius, K. Wünnemann: „Biologische, rechtliche und ethische Aspekte der Aufnahme und Rehabilitation von hilfsbedürftigen Wildtieren“, 26. Intern. Fachtagung Tierschutz & 18. Intern. Fachtagung Ethologie und Tierhaltung, Online-Tagung 18.-20.03.2021 München

30.06.2021 K. Schütte, A. Springer, F. Brandes, A. Kern, M. Reuschel, M. Fehr, C. Strube: „Vorkommen von Parasiten und Zecken-übertragenen Pathogenen beim Braunbrustigel (*Erinaceus europaeus*) im Raum Niedersachsen“, DVG-FG Parasitologie und parasitäre Krankheiten, Online-Tagung 28.06.-30.06.2021

24.09.2021 F. Brandes: „Ist Luchs gleich Luchs?“, Seminar der Deutschen Tierpark-Gesellschaft, Wildpark Hundshaupten

13.11.2021 F. Brandes, O. Anders, M. Barkhoff, M. S. Lombardo, T.L. Middelhof, C. Puff, K. Schütte, C. A. Szentiks, U. Westerhüs: „Klinisches Bild und Diagnosemöglichkeiten von Staupeinfektionen beim Eurasischen Luchs (*Lynx lynx*)“, 40. Jahrestagung des Verbandes der Zootierärzte (online), 12.-13.11.2021 Saarbrücken

18.11.2021 F. Brandes: „Ist Luchs gleich Luchs?“, Seminar Populationsmanagement des Deutschen Wildgehege-Verbandes, Adler und Wolfspark Kasselburg

F. Brandes u. M. Wartlick 2021: „Wiederansiedlung der Moorente am Steinhuder Meer - ein Rückblick auf 8 Jahre Auswilderung“, Zeitschrift des Kölner Zoos, S. 5-11, 2/2021

K.M. Gregor, S.T. Jesse, F. Kaiser, J. Verspohl, F. Brandes, A. Osterhaus, A. Beineke: „Felines Leukämievirus-assoziierte Enteritis bei einem Eurasischen Luchs (*Lynx lynx*)“, Posterpräsentation, 64. Jahrestagung DVG-FG Pathologie, 4.-7.03.2021 Fulda

M. S. Lombardo, F. Brandes, W. Baumgärtner, C. Puff: „Kanine Staupevirusinfektion bei einem Europäischen Luchs“, Posterpräsentation, 64. Jahrestagung DVG-FG Pathologie, 4.-7.03.2021 Fulda

I. A. Marti, S. R. Rolando Pisano, S. Signer, C. Breitenmoser-Würsten, U. Breitenmoser, O. Anders, T. L. Middelhoff, F. Brandes, R. Hofmann-Lehmann, M. L. Meli, M.-P. Ryser-Degiorgis: „Feline Leukaemia Virus in free-ranging Eurasian Lynx (*Lynx lynx*) a pathogen to keep an Eye on", Posterpräsentation, 14th European Wildlife Disease Association - Joint Virtual Conference - Cuenca, Spain 31.08.-02.09.2021

T. Richter, F. Brandes, M. Dayen, S. Hartmann, J. Kögler, G. Möbius, K. Wünnemann 2021: „Biologische, rechtliche und ethische Aspekte der Aufnahme und Rehabilitation von hilfsbedürftigen Wildtieren", Kleintiermedizin, S. 40-45, 6-2021,

Weiterhin wurde die Wildtier- und Artenschutzstation durch Stationsleiter Dr. Florian Brandes bei verschiedenen Treffen und Sitzungen vertreten, z.B.:

- Sitzungen & Prüfungen des Prüfungsausschusses für Zootierpfleger der IHK-Hannover
- Sitzungen des Tierschutzbeirat Niedersachsen
- Ausschusssitzung des Niedersächsischen Landtag am 20.01.2021 und Stellungnahme zu Drs. 18/7353: Regelungen für Exotenhandel verschärfen - Tierschutz verbessern, Zoonosen eindämmen, Artenschutz gewährleisten

Meerkatzen und Waschbären gerettet

Tiere lebten unter katastrophalen Bedingungen / Unterbringung in Schutzstation Sachsenhagen

Die Tierärzte Dr. Florian Brandes und Karolin Schütte beim Einfangen eines Waschbären.

Eine Grüne Meerkatze bei der Untersuchung.

Der Leiter der Wildtierstation in Sachsenhagen, Dr. Florian Brandes, mit dem völlig entkräfteten Luchsbaby aus Rhüden.

Jungluchse leben jetzt in Dreier-WG

Harzer Luchsexperten haben im vergangenen Jahr drei verwaiste Jungtiere gerettet – so viele wie noch nie. Ein Jungluchs wanderte auf der Suche nach Futter durch die Gassen der Goslarer Altstadt.

Tierärztin Karolin Schütte mit einem Jungluchs Bei ab. Das verwaiste Tier wurde im Herbst in Stage im Oatbach eingefangen.

Fußbodenheizung und Holzspielzeug für den schwanzlosen Nasenbären

SO ERHOLT SICH NASENBÄRND VON SEINEN STRAPAZEN

Am liebsten kuschelt sich der schwanzlose Nasenbär in weiche Decken

Foto: TIERSCHUTZSTATION SACHSENHAGEN, WILDTIERHILFE ISERNHAGEN

Hannover – Der schwanzlose Nasenbär „Nasenbärnd" hat kein Corona, sitzt aber trotzdem in Quarantäne. Und dort geht es ihm blendend!

Nach dem turbulenten Entführungsdrama (BILD berichtete) ist Bärnd in die Wildtierstation Sachsenhagen (Niedersachsen) umgezogen. Dort erholt er sich in einem Einzelkäfig (12 Quadratmeter, Fußbodenheizung, Holzspielzeug) von den Strapazen der letzten Wochen.

„Er ist noch schüchtern, zieht sich gern in sein Nest zurück. Dort fühlt er sich sicher", sagt Dr. Florian Brandes, der Leiter der Station.

Die Wunden am Schwanz sind verheilt, bald soll Bärnd dauerhaft in ein liebevolles Zuhause umziehen. Ein Tierpark will ihn aufnehmen. Toll: Dort hätte Bärnd sogar eine Spielgefährtin.

Dr. Brandes: „Nach allem, was er durchgemacht hat, verdient er einen besseren Ort." (con)

Als er vor vier Wochen auf einem Truppenübungsplatz gefunden wurde, war er krank, mager und struppig

Wüstenluchs in Mietwohnung beschlagnahmt

Von Nürnberg nach Sachsenhagen: Wildtierstation nimmt Karakal auf

SACHSENHAGEN. Die Wildtier- und Artenschutzstation in Sachsenhagen hat einen beschlagnahmten Wüstenluchs aufgenommen. Das Tier wurde Mitte Januar nach einer anonymen Anzeige in einer Mietwohnung in Weiden in der Oberpfalz aufgefunden.

Eine E-Mail an das dortige Veterinäramt hatte den Hinweis gegeben: „In einem Wohngebiet mitten in Weiden hält eine Frau einen Wüstenluchs", berichtet Veterinärin Barbara Bäumler. Bei einer Kontrolle durch die Polizei fanden die Beamten den sogenannten Karakal tatsächlich in einer Wohnung. In der Küche standen eine Hundehütte und ein Katzenklo als Einrichtung

Der Wüstenluchs „Philipp" ist derzeit in der Wildtierstation in Sachsenhagen untergebracht. FOTO: PR.

Am 4. Februar erreichte der Wüstenluchs „Philipp" die Wildtierstation, da dieser in

Der Wüstenluchs kommt eigentlich in Afrika und Südostasien vor – und ist damit eines